

wiwi-journal

ISSN 1867-1225

November 08



DER EINSATZ VON WIKIS IN DER LEHRE

Lean Production
und Supply Chain
Case Study

Kostenlose
BWL-Formelsammlung
zum downloaden



www.odww.de



odww

Online-Wörterbuch der Wirtschaftswissenschaften

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

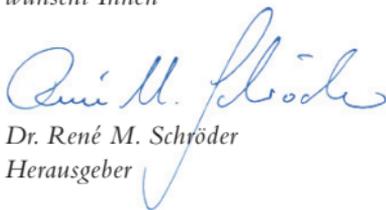


die zahlreichen Besucher geben uns Recht: Das WiWi-Journal erfreut sich bei seiner Leserschaft einer ständig steigenden Aufmerksamkeit. In der 5. Ausgabe finden Sie Berichte über den Einsatz von Wikis in der Lehre sowie die bewährten Kurzmeldungen aus den Fakultäten.

Einblicke in Promotionsmöglichkeiten am Institut für Management und Controlling der WHU, das Wismar Discussion Paper sowie die Arbeitgeber-Vorstellung am Beispiel der Postbank runden unsere neuste Ausgabe ab.

Zudem ist soeben unsere Formelsammlung BWL 2008 erschienen, die Sie über die 5. Ausgabe des WiWi-Journals kostenlos downloaden können.

Viel Vergnügen bei der Lektüre
wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink that reads "René M. Schröder". The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline that extends below the name.

Dr. René M. Schröder
Herausgeber

Inhalt 11.2008



46



November 2008 Ausgabe

3 EDITORIAL

6 WIWI-ONLINE INTERN

64 IMPRESSUM



STUDIUM

- 10 Kurzmeldungen aus den Fakultäten
- 16 Karriere-Preis der DZ BANK Gruppe
- 18 Planspiel Börse der Sparkasse

UNTERNEHMEN

- 22 future-bn – Wissensplattform meets Social Network
- 24 Arbeitgeber-Vorstellung: Postbank
- 26 MLP – Top-Arbeitgeber mit klarem Zielgruppenfokus

GELD & BÖRSE

- 30 Das Arbeiten mit Korrekturpotentialen in Börsenkursen

34 STELLENANGEBOTE

BUSINESS SCHOOLS

- 38 Promotion am Institut für Management und Controlling der WHU
- 40 Lean Production und Supply Chain Case Study

FORSCHUNG & LEHRE

- 44 Wismar Discussion Paper - Wissensmanagement in den Unternehmen
- 46 Der Einsatz von Wikis in der Lehre
- 48 Buchvorstellungen

VERANSTALTUNGEN

- 52 WHU Campus for Finance 2009
- 54 Veranstaltungen im Oktober

Die richtige Formel für Ihr Studium.

WiWi-Online gibt wieder 100.000 kostenlose Formelsammlungen heraus.



Pünktlich zum Start des Wintersemesters ist die neue Ausgabe der BWL-Formelsammlung von WiWi-Online erschienen. Die mittlerweile sechste Auflage der Formelsammlung ist seit Anfang Oktober an über 300 Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kostenlos erhältlich. Bibliotheken, Fachschaften, Studierendenvertretungen sowie Dozenten und Professoren der Fachbereiche aller Hochschulen beteiligen sich an dieser Aktion und geben die Formelsammlungen an die Studierenden aus. Die Formelsammlung ist ein „wertvoller

Begleiter durch Grund- und Hauptstudium“ so Dr. René M. Schröder, Vorstand der WiWi-Media AG. Sie enthält alle wichtigen Formeln zu den Themen Investition, Finanzierung, Produktion und Absatz, so Schröder weiter. Studierende, die bisher noch keine Formelsammlung erhalten haben oder eine digitale Version benötigen, können sich die PDF-Version der gerade erst erschienenen 6. Auflage der BWL-Formelsammlung unter folgenden Link kostenlos herunterladen:

[👉 BWL-Formelsammlung](#)



Wir schaffen
Möglichkeiten!

Die W&W AG ist der Vorsorge-Spezialist.

Bereits über sechs Millionen Kunden vertrauen uns rund um die Themen Vermögensbildung, Vorsorge und Versicherung. Wir schaffen Möglichkeiten. Für Ihren Einstieg und für Ihre Zukunft!

Zwei starke Marken stehen für mehr Sicherheit in Sachen Zukunftsplanung und -absicherung. Und sie stehen für Vertrauen und Zuverlässigkeit. So gestalten wir die Zukunft. Vielleicht bald Ihre!

Wir arbeiten zukunftsorientiert. Das erwarten wir auch von Neueinsteigern. Wir fördern Studenten, Absolventen, Praktikanten, Diplomanden und Nachwuchskräfte, insbesondere aus den Studienrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft und Mathematik. Mehr erfahren Sie unter www.ww-ag-jobs.de oder unter wiwi-online.de.

Wüstenrot & Württembergische Personalmanagement

Herrn Bernd Seybold
Gutenbergstr. 30
70163 Stuttgart
Tel. 0711 662-2704



**wüstenrot
würtembergische**



STUDIUM

Please
Turn Off
Cell Phones



Kurzmeldungen aus den Fakultäten

Erster Jahrgang „Executive Masters of Accounting & Taxation“

Der Startschuss ist gefallen: Der erste, 73 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starke Jahrgang des Executive Masters of Accounting & Taxation hat sein Studium an der Mannheim Business School aufgenommen. Der berufs begleitende Studiengang ist in seinen Inhalten und seinem zeitlichen Ablauf speziell auf die Bedürfnisse des Führungsnachwuchses in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung zugeschnitten und bereitet diesen gezielt auf eine internationale Karriere in diesen Bereichen vor. Mit einem feierlichen „Grand Opening“ im Rittersaal des Mannheimer Schlosses wurde die Studierendengruppe am 23. September offiziell begrüßt.

Internationales Forschungsranking: Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg gehört weltweit zu den drei führenden Marketing-Experten

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg von der Universität Mannheim gehört weltweit zu den drei forschungstärksten Marketing-Experten und

ist in Europa der mit Abstand beste Wissenschaftler in seinem Fachgebiet. Zu diesem Ergebnis kommt ein Ranking der internationalen Doktoranden-Arbeitsgruppe DocSIG innerhalb der American Marketing Association (AMA), die als weltweit führende wissenschaftliche Vereinigung auf dem Gebiet des Marketings gilt. Die Rangliste basiert auf der Zahl der Veröffentlichungen in den sechs international bedeutendsten Marketing-Fachzeitschriften in den Jahren 2000 bis 2007.

Vier neue Gütesiegel für die EBS

Die Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) hat Akkreditierungen für folgende Studiengänge und Studienprogramme an der European Business School (EBS) verliehen: Master of Science in Finance, Master of Science in Real Estate, MBA General Management sowie Bachelor of Science in General Management (Reakkreditierung). Diese Zertifikate der in Deutschland und der Schweiz ansässigen Agentur zur Qualitätssicherung und Akkreditierung

von Studiengängen und Institutionen haben fünf Jahre Gültigkeit. Sie bestätigen die Berufsrelevanz und sind ein wichtiges Gütesiegel. Sie erlauben es den Absolventen, die im deutschsprachigen Raum (in erster Linie Deutschland, Österreich, Schweiz) erworbenen Bachelor- und Master-Titel in Deutschland zu führen.

Essec Business School: Neuer MBA-Doppelabschluss in Kooperation mit der Keio Business School (Japan)

Seit mehr als 20 Jahren pflegt die Essec Business School enge Beziehungen zu Japan. Ab September 2009 bietet Essec zusammen mit der Keio Business School einen Doppel-MBA-Abschluss an. Es ist das erste Mal, dass eine japanische Business School einen Doppelabschluss auf MBA-Ebene mit einer ausländischen Schule anbietet. Dieses doppelte Diplom soll Einblick in Managementpraktiken unter dem Blickwinkel zweier Kulturen geben.

Educatis Graduate School of Management weicht mit einem 5-tägigen Seminar in Peking sein neues Executive Education Zentrum ein

Mit dem Seminar *How to do business in China?* eröffnet die Educatis Graduate School of Management ihr Executive Education Zentrum, das die Schule in Kooperation mit der INCAE Business School aus Costa Rica gegründet hat. Die auf 5 Tage angelegte Schulung findet vom 24. bis zum 28. November in Peking statt. Educatis plant danach künftig die Durchführung von ähnlichen Seminaren auch in anderen Ländern, unter anderem in Europa, Lateinamerika und Indien. Die Schule erweitert damit ihr Angebot für Manager und Entscheidungsträger, die in einem internationalen Umfeld tätig sind und eine Ausweitung ihrer Aktivitäten auf neue Märkte planen.

Erste AbsolventInnen des Professional MBA Entrepreneurship & Innovation

Seit 2006 bieten das Continuing Education Center der Technischen Universität Wien und die Executive Academy der

Wirtschaftsuniversität Wien gemeinsam den Professional MBA Entrepreneurship & Innovation an. Dieses postgraduale Master-Programm vermittelt Fähigkeiten und Wissen zur erfolgreichen Umsetzung von Innovation und trainiert das unternehmerische Denken und Handeln. Die hohe Qualität der Ausbildung wurde erst kürzlich durch die FIBAA-Akkreditierung bestätigt. Am 3. Oktober 2008 fand im Festsaal der Technischen Universität Wien die feierliche Graduierung des ersten Durchganges statt. Inzwischen ist bereits der dritte Durchgang des Professional MBA Entrepreneurship & Innovation erfolgreich angelaufen.

Prof. Dr. Tomás Bayón mit Preis für besten Beitrag zur Dienstleistungsforschung im Jahr 2007 ausgezeichnet

Prof. Dr. Tomás Bayón, Inhaber des Lehrstuhls für Marketing und Dienstleistungsmanagement an der heilbronn business school, und Prof. Dr. Florian v. Wangenheim, Ordinarius für Dienstleistungs- und Technologiemarketing an der Technischen Universität München, haben im Rahmen der diesjährigen Frontiers in Service-Konferenz in Washington, DC, am 03. Oktober 2008 den renommierten Best Services Article in 2007 Award der American Marketing Association (AMA) verliehen bekommen. Mit den Professoren Bayón und v.

Wangenheim gewinnen in diesem Jahr erstmals deutsche Autoren diese Auszeichnung für ihren Aufsatz „Behavioral Consequences of Overbooking Service Capacity“, der im Oktober 2007 im Journal of Marketing erschienen ist.

Studierende des ESSEC & MANNHEIM Modular Executive MBA organisierten erstes Straßburger Drachenboot-Rennen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ESSEC & Mannheim Modular Executive MBA können mehr als zufrieden sein: rund 27.000 Euro haben sie mit ihrem spektakulären Drachenbootrennen „Paddle for Water“ in Straßburg einnehmen können – eine Summe, die, so Dana Raluca Albu, Gesamtkoordinatorin des Projekts, alle Erwartungen übertroffen hat. Der Erlös der Veranstaltung geht vollständig an die Organisation „PlayPumps International“, die mit einem innovativen Konzept die Trinkwassergewinnung in Schulen und Kommunen Schwarzafrikas unterstützt: Das PlayPump Wassersystem wird mittels kleiner Karussells angetrieben, mit denen Kinder spielerisch Trinkwasser für ihr Dorf pumpen können.



**WiWi-Talents,
das Hochbegabten-
programm von
WiWi-Online geht in
die nächste Runde!**

Bewerbungsschluss ist der
15. November 2008

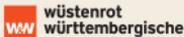
Voraussetzungen für die Teilnahme:

Herausragende Leistungen innerhalb und außerhalb des Studiums, Auslandsaufenthalte und eine zielorientierte Karriereplanung. Sie erwarten unter anderem eine individuelle Förderung sowie beste Kontakte zu Entscheidern.

Alles Weitere erfahren Sie unter
www.wiwi-talents.net

wiwi TALENTS

Förderer:



„Cologne International Business Consulting“ - Studenten beraten Unternehmen

Neun engagierte Wirtschaftsstudentinnen und -studenten der Fachhochschule Köln haben gemeinsam mit ihrem Professor, Dr. Frank Gogoll, die studentische Unternehmensberatung Cologne International Business Consulting, kurz CIBCO e.V. gegründet. CIBCO unterstützt international tätige Unternehmen durch markt- und risikoorientierte Dienstleistungen. Die Aufträge werden von den Studentinnen und Studenten selbständig bearbeitet. Bei Bedarf gibt es Unterstützung durch den Beirat, in dem Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft aktiv sind.

Jubiläum des Studiengangs Wirtschaftsinformatik

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik der Berufsakademie Stuttgart feiert sein 25-jähriges Jubiläum! Am 1. Oktober 1983 wurde der erste Kurs in der „Fachrichtung Datenverarbeitung“ eingerichtet. Seit 1987 gilt für den Studiengang die Bezeichnung „Wirtschaftsinformatik“. In diesen 25 Jahren wurden in Zusammenarbeit mit über 300 dualen Partnern circa 2000 Abiturientinnen und Abiturienten zunächst zu Diplom-Betriebswirtinnen und -Betriebswirten (BA), später zu Diplom-Wirtschaftsinformati-

kerinnen und -informatikern (BA) ausgebildet. Aus Anlass des Jubiläums findet am 7. November 2008 um 14 Uhr im Bürohaus Verdi (Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart) ein Symposium statt.

Erweiterung des MBA-Portfolios ab 2009 in Planung

Für 2009 plant die Graduate School Rhein-Neckar die Einführung weiterer MBA-Programme mit neuen und aktuellen Schwerpunktthemen. Neben den bereits etablierten MBA-Programmen MBA Business Information Systems und MBA Engineering Management soll das Angebot erweitert werden um: MBA Controlling, MBA Gesundheitsinformatik, MBA Health Care Management & Controlling, MBA Innovation Management und MBA IT Management and Consulting. Die neuen Programme zeichnen sich vor allem durch eine fächerübergreifende Konzeption aus. Fach- und Führungskräfte verschiedener Fachrichtungen profitieren von gemeinsamen Veranstaltungen und dem Austausch untereinander.

Spitzenforscher-Ehepaar wechselt an die Goethe-Universität

Prof. Matthias Schündeln und Prof. Nicola Fuchs-Schündeln haben ihre Rufe an die Universität Frankfurt angenommen und wechseln im Laufe des

kommenden Sommersemesters von der renommierten amerikanischen Harvard University an den Main: Matthias Schündeln wird an der Goethe-Universität die Messe Frankfurt Stiftungsprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften übernehmen, Nicola Fuchs-Schündeln die Professur für Wirtschaft und Entwicklung im Rahmen des Exzellenzclusters ›Die Herausbildung normativer Ordnungen‹. Das Wissenschaftler-Ehepaar hatte sich gegen starke Konkurrenz anderer namhafter Universitäten für Frankfurt entschieden.

Alumni-Halb Stipendium für das Executive MBA-Programm Mergers & Acquisitions

Am 04. März 2009 startet bereits zum dritten Mal das Executive MBA-Programm Mergers & Acquisitions, welches von der Technischen Universität Wien in Kooperation mit der Universität Wien angeboten wird.

Die beiden Universitäten laden Sie herzlich zur Bewerbung für das Uni Wien-Alumni-Stipendium in Höhe von EUR 14.000,- ein. Der Selbstbehalt des/der StipendiatIn beträgt EUR 14.000,-. Anmeldeschluss für das genannte Stipendium ist der 14. November 2008.

Rheinische Fachhochschule Köln feierte 50jähriges Bestehen

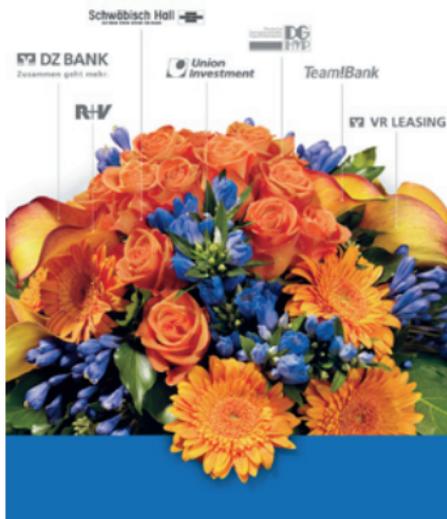
Das 50jährige Jubiläum der Rheinischen Fachhochschule Köln wurde am 17. Oktober 2008 mit einem Festakt in der Wolkenburg gewürdigt. Anwesend waren rund 300 Personen, unter ihnen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Kooperationspartner, Partner-Universitäten, viele Mitarbeiter und Ehemalige. Die Gäste bekamen ein abwechslungsreiches und amüsantes Programm geboten, das von Studierenden gestaltet wurde. Fernsehmoderatorin Katrin Bauerfeind führte mit viel Charme und Witz durch den Abend.

Belohnung für Absolventen

In Diplom, Bachelor oder Master hat man viel Zeit und Nerven gesteckt. Warum sich dies nicht auch finanziell honorieren lassen? Der Karriere-Preis der DZ BANK Gruppe dotiert Abschlussarbeiten im Bereich „Banking and Finance“.

Der Karriere-Preis der DZ BANK Gruppe ist der höchstdotierte Hochschulpreis der deutschen Wirtschaft für Abschlussarbeiten im Bereich „Banking and Finance“ und wird in Kooperation mit „Junge Karriere“, dem „Handelsblatt“ und „WiWi-Online.net“ verliehen. Dieses Jahr wurde der Preis bereits zum siebten Mal vergeben. Seit 2006 wird er in den zwei Kategorien „Master Theses /Diplomarbeiten (Uni/ FH)“ und „Bachelor Theses / Diplomarbeiten (BA)“ verliehen. Die DZ BANK Gruppe, bestehend unter anderem aus DZ BANK AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung, Union Investment, DG Hyp, VR Leasing und TeamBank, will hier die

gesamte Hochschullandschaft ansprechen und lobt attraktive Preise für alle Abschlussarbeiten aus. Auch Studierende mit Bachelorarbeiten und Diplomarbeiten von Berufsakademien bekommen eine faire Chance gegenüber Studierenden mit Universitätsdiplom und Masterarbeit. 2008 reichten 170 Hochschulabsolventen ihre Abschlussarbeiten ein, deren Themen schwerpunktmäßig aus den Bereichen Investment Banking und Controlling stammten. Im kommenden Jahr geht der Karriere - Preis der DZ BANK Gruppe wieder in eine neue Runde. Mitmachen lohnt sich: Insgesamt wird an die Gewinner des Wettbewerbs ein Preisgeld von 24.000 Euro vergeben!



Wie sind die Ausschreibungskriterien?

Zum Karriere-Preis der DZ BANK Gruppe sind folgende Einzel- und Gruppenarbeiten aus dem Themenbereich „Banking and Finance“ zugelassen:

Kategorie „Master Theses/Diplomarbeiten (Uni/FH)“

- Masterarbeiten
- Diplomarbeiten
- Magisterarbeiten

Kategorie „Bachelor Theses/Diplomarbeiten (BA)“

- Bachelorarbeiten
- Diplomarbeiten (BA)

Was wird beurteilt?

- Aktualität der behandelten Thematik
- wissenschaftlicher Aufbau und Methodik
- Originalität hinsichtlich:

Fragestellung, Herangehensweise, getroffene Schlussfolgerungen

- Relevanz für die Praxis
- Anteil der Eigenleistung

Welche Geldpreise gibt es?

Kategorie „Master Theses/Diplomarbeiten (Uni/FH)“:

- 1. Platz: 7.500 Euro
- 2. Platz: 5.000 Euro
- 3. Platz: 2.500 Euro

Kategorie „Bachelor Theses/Diplomarbeiten (BA)“:

- 1. Platz: 4.500 Euro
- 2. Platz: 3.000 Euro
- 3. Platz: 1.500 Euro

Bis wann muss ich mich bewerben?

Die Ausschreibung beginnt am 15.09.2008 und endet am 31.12.2008.

Wohin soll ich meine Arbeit schicken?

DZ BANK AG, Stichwort „Karriere-Preis der DZ BANK Gruppe“, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main.

Weitere Infos gibt es unter:

🔗 www.karrierepreis.de oder telefonisch unter 069/7447-6425.

Viel Glück!

Planspiel Börse: Jetzt auch für Studenten!

Persönliche Finanzplanung, Vermögensaufbau und Risikostreuung bei Geldanlagen – bei wichtigen Geldfragen sind die wenigsten wirklich kompetent. Nicht so Studenten, die frühzeitig ihr Wissen in Finanzthemen und Börsenfragen vertiefen. Ab diesem Jahr können erstmals auch Studenten von Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien aller Fachrichtungen am Planspiel Börse, dem Wirtschaftsspiel der Sparkassen-Finanzgruppe, teilnehmen und praktisches Börsenwissen trainieren. Am 6. Oktober fiel der Startschuss für die erste Spielrunde.

Wer später einen finanziell gesicherten Lebensstandard haben möchte, muss heute bereits handeln. Vom Gesetzgeber gibt es im Alter maximal eine Grundversorgung, die gesetzliche Rente sieht alles andere als rosig aus. Junge Menschen sind daher aufgefordert, ihre

finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. „Unsere Aufgabe ist es, Studenten für die private Altersvorsorge zu sensibilisieren und ihnen klarzumachen, dass sie jetzt schon aktiv werden müssen, um ihren Lebensabend abzusichern. Wer frühzeitig ökonomische Zusammenhänge kennenlernt, kann seine finanziellen Möglichkeiten und die Chancen daraus besser einschätzen und bewerten. Genau hier setzt das Planspiel Börse für Studenten an“, sagt Werner Netzel, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes in Berlin.

Studierende können beim Börsenspiel verschiedene Anlagestrategien ausprobieren, ohne das eigene Geld zu riskieren. Sie lernen spielerisch die Funktion der Börse und wirtschaftliche Zusammenhänge kennen. Mit einem Startkapital von 100.000 Euro können

die Jungakademiker in 175 Aktien, Fonds und festverzinsliche Wertpapiere sowie 25 Zertifikate investieren. Ziel ist es, den Depotwert durch geschickte Anlage und Transaktionen bis zum Spielende zu vermehren. Dafür stehen den Teilnehmern zwei Depots zur Verfügung, in denen mit unterschiedlichen Strategien gehandelt werden kann. Das bessere Depot kommt am Spielende in die Auswertung.

Interessierte Teilnehmer wenden sich an ihre Sparkasse vor Ort. Die Anmeldung im Internet ist vom 17. September bis 11. November möglich. Erster Spieltag ist der 6. Oktober. Am letzten Börstentag, dem 16. Dezember, stehen die Sieger fest. Die Sparkassen vergeben an ihre erfolgreichen Teilnehmer attraktive Preise.

👉 www.planspiel-boerse.de/studenten





UNTERNEHMEN



Die Plattform, die Wissen vernetzt

Sicherlich, auf der Welt existieren schon rund 200.000 Social Networks im Internet. Da noch Innovationen zu bringen ist nicht einfach. Die Macher von future-bn haben sich dennoch dieser Herausforderung gestellt. Das Ergebnis ist eine Kombination aus einer Wissensplattform und einem Social Network. Beides ist tief ineinander verwurzelt. So werden z. B. Profilangaben herangezogen, um die Wissensflut auf die für ein Mitglied fachlich interessanten Themen vorzufiltern, aber auch Kontaktvorschläge unter Einbeziehung der Qualifikationen individuell zu ermitteln. Sollte im Wissensbereich die Frage eines Suchenden

mal keine rasche Antwort gefunden haben, so war diese noch keine vergebliche Mühe: Jeden Donnerstag wird ein Newsletter versandt, mit dem jedes Mitglied individuell über offene Fragen und beste Beiträge zu seinen Qualifikationen auf dem Laufenden gehalten wird. So geht kein Potential verloren, auch dann nicht, wenn ein Mitglied mal keine Zeit aufwenden möchte, um sich online auf der Plattform regelmäßig zu informieren. Für all jene, die dies doch tun, ist es ein Leichtes den Überblick zu behalten: Neue Beiträge werden individuell für jedes Mitglied durch ein Blinken im Menü angezeigt. Im persönlichen Wissensbereich, genannt



„mein Wissensbereich“, sind diese dann in einer Übersicht fett hervorgehoben. Etwas IT-lastig ist derzeit der Katalog an Fachbereichen, enthält aber auch detaillierte Untergliederungen in den Bereichen Wirtschaft, Design, und Recht. Unterstützt wird der Wissensaustausch durch ein Punktesystem und Gewinnmöglichkeiten. Fazit: Wer Interesse an effizientem Wissensaustausch über einen breiten und detaillierten Horizont hat und diesen mit dem Knüpfen neuer Kontakte verbinden möchte, sollte den Sprössling weiter im Auge behalten.



Arbeitgeber Deutsche Postbank AG

Die Postbank Gruppe ist mit mehr als 14 Millionen Kunden und mehr als 20.000 Mitarbeitern einer der größten Finanzdienstleister Deutschlands. Die gute Arbeit, die intern geleistet wird, spiegelt sich in unseren Ergebnissen wieder. Keine andere Bank in Deutschland hat in den vergangenen fünf Jahren ihre Erfolge so gefestigt wie die Postbank. Ursache dafür ist die Kompetenz unserer Mitarbeiter und die Unternehmenskultur unseres Hauses.

1. Freiheit und Verantwortung des Einzelnen: Eine Gebrauchsanweisung für die Arbeit in der Postbank gibt es nicht. So entstehen Freiräume, die jeder für sich und zum Wohl des Unternehmens nutzen sollte. Wir akzeptieren Fehler, die entstehen, weil man sich nicht nur auf klassische Vorgehensweisen verlässt, sondern engagiert und kompetent neue Wege beschreitet.

2. Performance-orientierte Unternehmenskultur: Es geht ums Ergebnis. Ihres

und das der Postbank. Gute Resultate aber lassen sich nur erzielen, wenn wir uns weiterentwickeln. Kein Prozess ist sinnvoll, nur weil er historisch gewachsen ist. Deshalb leben wir eine Kultur, in der wir permanent gute Ideen suchen und schnell umsetzen.

3. Teamgeist und kollegiales Miteinander: Wer etwas erreichen will, muss besser sein als die Wettbewerber am Markt. Die Komplexität der Arbeitswelt kann dauerhaft jedoch nur in gut eingespielten Teams erfolgreich bewältigt werden. Daher gilt bei uns für jede Abteilung und jeden Mitarbeiter: Fair und nie auf Kosten anderer Kollegen, aber immer mit dem Ehrgeiz und Engagement, ein exzellentes Ergebnis zu liefern.

Das Ergebnis: Markterfolg und Dynamik eines Top-Arbeitgebers.

Wir freuen uns auf Sie.

🔗 www.postbank.de/karriere

MLP Top-Arbeitgeber mit klarem Zielgruppenfokus

Die Welt wandelt sich: Der Staat gibt mehr und mehr Verantwortung an den einzelnen Bürger ab, und das Angebot an Finanzprodukten wird immer komplexer. Eine individuelle, qualifizierte Beratung gewinnt daher weiter an Bedeutung. Der Finanzdienstleistungsbereich gilt neben der Pharmabranche als die wachstumsstärkste Zukunftsbranche und bietet daher hervorragende Berufsperspektiven.

MLP ist das führende unabhängige Beraterunternehmen für Akademiker und andere anspruchsvolle Kunden. Unser Anspruch ist, MLP-Kunden die bestmögliche Finanz- und Vermögensberatung anzubieten. Diese Qualitätsanforderung an unsere Beratungsleistung setzt hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter voraus.

Ihr Erfolg als MLP Financial Consultant
 Bei MLP gehören Sie zu den bestqualifizierten Finanzberatern und bewegen sich in einem gehobenen Kundenum-

feld. Jeder Berater konzentriert sich dabei auf eine bestimmte Berufsgruppe, beispielsweise Mediziner, Juristen, Wirtschaftswissenschaftler oder Ingenieure.

MLP bietet Absolventen aller Fachrichtungen die Chance, von Beginn an eigenverantwortlich zu arbeiten und in der Zukunftsbranche Finanzdienstleistungen ihren Erfolg selbstständig zu bestimmen.

Die Einkommensperspektiven als MLP-Berater sind – bei zugleich hohem Maß an eigener Gestaltungsfreiheit – sehr attraktiv. Der Verdienst ist dabei unmittelbar mit Ihrem wirtschaftlichen Erfolg verknüpft und setzt sich aus Honoraren und Provisionen zusammen. Im ersten Jahr erhalten neue Berater zusätzlich zu den Provisionserlösen ein Fixum. Das Marktforschungsinstitut CRF hat MLP in diesem Jahr erneut als „Top-Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Auch 2008/09 wird MLP permanent qualifizierte Hochschulabsolventen einstellen.



MLP Finanzdienstleistungen AG
Recruiting / Personalmarketing
Thomas Arnreiter

Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
Tel. 06222/308-8410

➤ mlp-berater@mlp.de

➤ www.mlp-berater.de



GELD & BÖRSE



0.42

0.4

0.38

0.36

0.34

0.32

sehen
und d
haben
mark
das v
Istar
(EU
sch
die
the

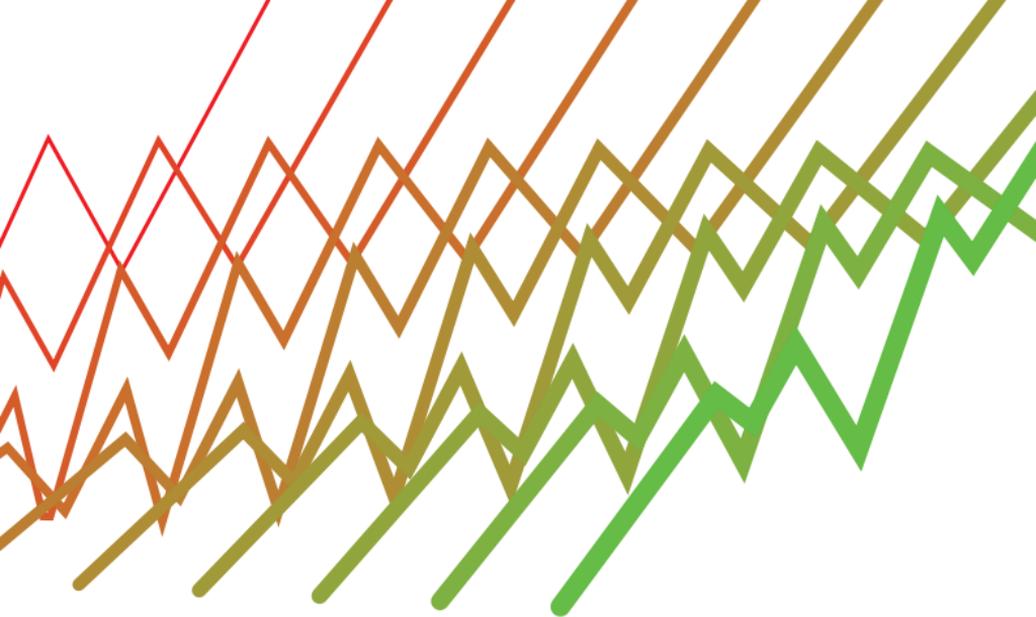
Korrekturpotentiale in Börsenkursen



Unserer Erfahrung nach ist eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Komponente bei der Beurteilung eines Bewegungsimpulses, die Bewegungsdynamik, mit der dieser Prozess abläuft. Hier unterstellen wir zunächst die ganz einfache Annahme, dass ein Bewegungsimpuls mit hoher und weiter steigender Dynamik relativ stabil und damit „zuverlässiger“ ist als ein Bewegungsimpuls mit niedriger oder fallender Bewegungsdynamik. Somit ist die „Messung“ der Bewegungsdynamik aus markttechnischer Sicht unerlässlich.

In der Praxis gibt es verschiedene Methoden zur „Dynamikmessung“. Werden hierfür technische Indikatoren herangezogen, so konzentriert sich

die Mehrheit der Marktteilnehmer wohl auf den Einsatz des sogenannten ADX-Indikator, den heute fast jede kommerziell erwerbbar Chartsoftware ausweisen kann. Bei allen wirklich sinnvollen Vorteilen seines Einsatzes zur Messung der Bewegungsdynamik, hat jedoch dieser Indikator (wenn er in seiner Standardeinstellung genutzt wird) den entscheidenden Nachteil, mit einer deutlichen Zeitverzögerung zu arbeiten. Somit wird im Grunde nie die augenblicklich, wirklich vorliegende Bewegungsdynamik ausgewiesen, sondern man erhält eigentlich historische Daten. Unter strategischen Gesichtspunkten mag dies ausreichend sein, da man hier eine zufriedenstellende Indikation zur Dynamik erhält. Im kurzfristigen Zeit-



fenster nützt der ADX-Indikator streng genommen wenig.

In der Konsequenz greifen wir bei der taktisch / kurzfristig relevanten Bewertung der Bewegungsdynamik auf den Kursverlauf direkt zurück. Dadurch erhalten wir zeitnahe, nicht über mathematisch geglättete Berechnungen verzögerte Indikationen. Dabei bevorzugen wir das Messen und Beurteilen des Ausmaßes von Gegenbewegungen innerhalb eines übergeordneten Bewegungsimpulses.

Bewegungstendenzen (sogenannte Trends) verlaufen in der Regel nicht wie Einbahnstraßen sondern sind von Korrekturen bzw. Reaktionen unterbro-

chen. Die Frage, welche sich nun stellt, ist: Können wir anhand einer Reaktion bereits erkennen, ob ein übergeordneter Impuls an Kraft verliert? Wenn ja, ergibt sich gleich die zweite Frage nach: Ist das Ausmaß einer jeden Reaktion im Bezug auf ihren bereits zurückgelegten Weg innerhalb des laufenden Trends zufällig oder gibt es bevorzugte „Reaktionsausmaße“, mit denen die völlig normalen Gegenbewegungen ablaufen?

Ausführlich werden wir den praktischen Umgang mit Korrekturpotentialen und deren Umsetzung in der Kursbeurteilung unter folgenden

[🔗 Geld & Börse](#) Artikel diskutieren.

to save
e more livable
er his direction, the
ngthened its financial base,
tment to expanding and diver
reservation to expanding and diver
ffective advocate of control
ging smart growth, and lau
tives to demonstrate preser
a tool for community revi

STELLENGEBOTE

JOBSA

Marketing Manager

Web Marketer

Production Manager

Electrical Engineer

Female Teacher

Manag

...sifying the orga...
...me an outspoken and
...ing sprawl and encour-
...nched innovative initia-
...rvation's effectiveness as
...tialization.

available

Director of Research
Director



Program
Program
Preservation
Program C

Trainees's

Stellenangebote

C1 CONEXUS GmbH

Praktikanten (m/w)

-

TUI Travel PLC

Praktikant (w/m) Unternehmens
Kommunikation

-

PricewaterhouseCoopers

Associate (w/m) für den Bereich Audit

-

Volksbanken Raiffeisenbanken

Aufstiegschancen beim
Top-Arbeitgeber

-

Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und
Vermittlungs AG

Finanzberater oder -beraterin

-

Deutsche Postbank AG

Trainee Finanzmanager (m/w)

-

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Praktikant (m/w) „Investment Banking/
Advisory“

Wüstenrot&Württembergische AG

Referent/in Marketing Kunden-
kommunikation / Kampagnen

-

IBM Deutschland GmbH

Consultant SAP Operations (m/w)

-

OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co.

Franchise Center KG

Trainee Finance (m/w)

-

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Praktikant (m/w) im Bereich Eventma-
nagement Berlin

-

WiWi-Media AG

Persönlichkeiten (m/w)

-

FAS AG

Consultant im Bereich Industry

-

DZ BANK AG

Traineeprogramm Group Finance

-

Barmenia Krankenversicherung a. G.

Traineeprogramm Vertrieb

Deutsche Akademikerfinanz
Finanzberater (m/w)

-

Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG
Fachspezialisten (m/w) Inventurab-
rechnung

-

Deutsche Post World Net
Management Consultants (m/f)

-

Deloitte
Tax Recruiting Day 19.-20. Januar
2009

-

Deutsche Bundesbank
Volkswirtinnen und Volkswirte

-

Tchibo GmbH
Trainee Supply Chain Management
m/w

Bertelsmann AG
Finance Meets Bertelsmann

-

Lidl Stiftung & Co. KG
Junior-/ Consultant (w/m) Data-
warehouse Business Intelligence

MLP Finanzdienstleistungen AG
Financial Trainee

-

BearingPoint
Cooking for Careers

-

BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hochschulabsolventen (w/m) für
den Bereich Internal Audit Services,
München



BUSINESS SCHOOLS





Promotion am neugegründeten Institut für Management und Controlling (IMC) an der WHU

An der WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar wurde Anfang des Jahres das Institut für Management und Controlling (IMC) gegründet. Prof. Dr. Utz Schäffer (ehemals EBS) und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber haben im Sinne einer besseren Synergiegewinnung ihre Forschungsaktivitäten sowie Netzwerke mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis zusammengelegt.

Neben den beiden Lehrstuhlinhabern sind 2 Habilitanden, ca. 30 Doktoranden und ab dem nächsten Jahr auch 2 Juniorprofessoren im Bereich der empirischen und praxisorientierten Controllingforschung tätig. Die neue Organisationsstruktur des IMC

verspricht Promotionsstudenten sehr gute Rahmenbedingungen für die Fertigstellung einer Dissertation innerhalb von ca. zwei Jahren. Um die Dauer zu gewährleisten, stellt das IMC ein umfassendes Kursprogramm im ersten Jahr, bestehend aus Literaturseminaren und Methodenkursen, zusammen. Außerdem werden Erstgutachter und Juniorprofessoren eng eingebunden, und den Doktoranden wird die Teilnahme an internationalen Konferenzen ermöglicht. Damit der Spagat zwischen Theorie und späterer Praxis gelingt, wird ebenso die aktive Mitarbeit an anwendungsorientierten Forschungsprojekten mit langjährigen Unternehmenspartnern angeboten.



Als Plattform hierfür ist bspw. das Center for Controlling and Management (CCM) an das Institut angegliedert, das seit 2000 besteht und für die enge Interaktion mit vielen DAX-30 Unternehmen steht. Das Zusammenspiel zwischen Theorie und Praxis findet sich auch in einem weiteren empirischen Projekt des Instituts: Im Rahmen des Instituts-Controllerpanels werden durch eine regelmäßige Befragung von Controllern aus der Praxis Benchmarkgrößen erfasst und Best Practices identifiziert.

Trotz der klaren Strukturen des Instituts und den interessanten Rahmenbedingungen für eine Promotion sollte jeder Interessierte zunächst seine Promoti-

onsbereitschaft auf den Prüfstand stellen. Engagement und Durchhaltevermögen sind Voraussetzung für einen zügigen Abschluss. Wer diesen aber mit überdurchschnittlichem Ergebnis erreicht und zugleich gelernt hat, sich auf dem internationalen Parkett zu bewegen, dem winken hervorragende Berufschancen an Hochschulen, Forschungsinstituten und in der Industrie – und das nicht nur in Deutschland.

Weitere aktuelle Informationen über das IMC finden sich auf

www.whu.edu/controlling

Lean Production und Supply Chain: MBA-Studenten bearbeiten Fallstudie aus der Automobilindustrie.

Ein grauer Samstagmorgen, gegen zehn Uhr. Während tausende Studierende der TUHH ausschlafen, gerade aufstehen oder die ersten Einkäufe erledigen, bearbeiten neun Studenten der Kühne School of Logistics and Management auf dem leergefegten Campus eine Fallstudie. Thema: Die Optimierung der Logistikprozesse eines Automobilzulieferers. Es ist der letzte Tag ihres zweiten einwöchigen Blockunterrichts.

Die Studierenden sind Führungskräfte, Projektmanager und Referenten aus Unternehmen wie Hapag-Lloyd, Siemens, Kühne + Nagel oder dem Flughafen Hamburg. Was nach einer sehr trockenen Materie für einen Samstagmorgen klingt, entpuppt sich für die Teilnehmer des berufsbegleitenden MBA-Programms Logistikmanagement schnell als spannende Aufgabe: Sie sollen – zumindest in der Theorie – als Logistikleiter die Fertigungs- und Logistikprozesse eines Automobil-

gasanlagenherstellers so verändern, dass dieser seine Kunden direkt ans Produktionsband beliefern kann. Zuvor hat der Dozent, Professor Dr. Arno Müller von der Nordakademie in Elmshorn, die Studierenden auf das Thema vorbereitet. Mit Informationen zur schlanken Produktion („Lean Production“) und zum Toyota-Produktionssystem, der Produktionsphilosophie des erfolgreichen japanischen Automobilherstellers.

Der Abgasanlagenhersteller – so die Aufgabe – liefert seine Produkte den Automobilherstellern nicht mehr als getrennte Komponenten sondern als komplett durchgeschweißtes System. Ein Kunde wünscht sequenzgenaue Belieferung. Das heißt: Anlieferung genau in der Reihenfolge der produzierten Automobile. Prof. Müller fordert die Studenten heraus: Sie sollen die Vorteile der Kanban-Fertigung, einer japanischen Materialversorgungsmethode, und der sequenzgenauen Belieferung („just-in-sequence“) herausarbeiten. Schnell



Fallstudien sind wichtiger Bestandteil des MBA Programms an der Kühne School

stellt sich heraus: Der Knackpunkt beim bearbeiteten Fall ist der Materialfluss, die sogenannte Versorgungskette („Supply chain“). Jetzt wird es – trotz der Theorie – immer konkreter: Wie sollen die Lkw beladen und entladen werden? Wieviele Anlagen können die Lkw laden, wie viele Fahrten sind zwischen eigenem Werk und dem des Kunden nötig? Wie sieht es aus mit dem Leergut, also den Transportkisten für die Abgasanlagen? Wie viele Minuten müssen für jede Fahrt einkalkuliert werden? Wie viele Tage oder Stunden im Voraus weiß das Unternehmen, wann es anliefern soll? Fragen über Fragen, mit denen sich die Logistik-Studenten an diesem Samstagmorgen konfrontiert sehen. Viele Ideen entstehen in Gruppenarbeit und in der offenen Diskussion. Dozent Müller schult die Teilnehmer darin, genau hinzuschauen und jeden einzelnen Prozessschritt zu berücksichtigen. Nichts darf vergessen werden bei all den Stationen, die ein Produkt vom Band der eigenen Firma

bis zum sequenzgenauen Einbau beim Kunden durchläuft.

Nach einer verdienten Mittagspause geht es weiter. Prof. Müller will es jetzt noch genauer wissen: Welche Information gibt es zwischen Abteilungen der eigenen imaginären Firma sowie dem Kunden auszutauschen? Engagiert diskutieren die MBA-Studierenden die Daten-, Material- und Geldflüsse, die Schnittstellen und den Weg von der Produktionsplanung des Kunden bis zum Start der Produktion der eigenen Abgasanlagen. Prof. Müller nimmt alle guten Ideen auf und baut sie zusammen zu einem großen Schaubild, das verdeutlicht, welche Fähigkeit ein Logistikmanager vor allem haben muss: Den Überblick behalten, wann was wo zu sein hat. Am späteren Nachmittag wissen die Studenten vor allem eines: Dass sie für eine derartige Aufgabe in ihrer eigenen Firma jetzt schon besser gewappnet sind. ◀

A stack of three closed books is positioned in the upper right corner of the frame. In the foreground, an open book lies flat on a dark, reflective surface. The pages of the open book are filled with dense, small text, likely from a research paper or a technical manual. The lighting is dramatic, coming from the side, which creates strong highlights on the edges of the books and the pages of the open book, while the rest of the scene is in deep shadow. The background is a dark, vertically-slatted surface, possibly a chair or a wall. A dark horizontal bar is superimposed over the middle of the open book, containing the text 'FORSCHUNG & LEHRE' in white, bold, sans-serif capital letters.

FORSCHUNG & LEHRE



Studium der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar ist auf die Zukunft ausgerichtet.

Neues Wismarer Diskussionspapier/Discussion Paper (WDP) zum Wissensmanagement in den Unternehmen erschienen.



Autoren:

Prof. Dr. rer. pol. Reinhard J. Weck,
Anatoli Beifert, Stefan Wissuwa

Professor Dr. Reinhard J. Weck: „Wissensmanagement ist ein „Muss“ für global agierende und vorwärts gewandte Unternehmen“.

Die Wissenschaftsdisziplin der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Wismar ist nach Aussage von Professor Dr. rer. pol. Reinhard J. Weck, Leiter des Wissenschaftsbereiches/ Fachgebietes Informations- und Wis-

sensmanagement sowie Informatik und Gesellschaft an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar, zukunftsbestimmt und daher stets aktuell an den Problemen der Wirtschaft ausgerichtet.

Das soeben neu erschienene Wismarer Diskussionspapier / Wismar Discussion Paper (WDP Nr. 5/2008), eine wissenschaftliche Schrift, die sich mit aktuellen Fragen der Wirtschaftswis-

senschaften auseinandersetzt und von Professor Dr. Jost W. Kramer, ebenfalls Professor an der Fakultät, herausgegeben wird, befasst sich mit Aspekten der Entwicklung von modernen Wissensmanagementstrukturen, also der Nutzung von sämtlichen Wissens-kategorien in den Unternehmen, die massgeblich von den Wissenspotenzialen der Mitarbeiter abhängig sind.

Mit dem Titel „Wissensmanagement - quo vadis? Case Positions zur Umsetzung in den Unternehmen - eine selektive Bestandsaufnahme“ werden Zielsetzungen, Problembereiche und erfolgsbestimmende Wegweisungen für eine unternehmensbezogene Einführung von Wissensmanagementsystemen aufgezeigt und reflektiert.

Im Rahmen einer projektbezogenen Untersuchung haben Professor Dr. rer. pol. Reinhard J. Weck und die beiden Diplom-Wirtschaftsinformatiker Anatoli Beifert und Stefan Wissuwa vor allem eine kritische Bestandsaufnahme der Zielsetzungen in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt. Dabei zeigen die Wismarer Wissenschaftler auf, dass Wissensmanagement in den Unternehmen „gelebt“ werden muß. Damit ist konkret gemeint, die Wissensleistungen

der einzelnen Mitarbeiter zielgerecht und im Ergebnis nutzbringend im Sinne unternehmerischer Anforderungen in Anspruch zu nehmen. Eine fundamentale Voraussetzung für diese Handlungsmaxime ist aber eine moderne Unternehmensphilosophie, die durch partizipative, also beteiligungsbetonte Werte gekennzeichnet ist.

Professor Dr. Reinhard J. Weck, der vorher schon in Köln beim Institut der deutschen Wirtschaft mit Fragen und konzeptionellen Aufgabenstellungen zur Ressource Information und Wissen in den Unternehmen mit partizipativen Verhaltensmodellen befasst war, sieht in der sogenannten Bestandsaufnahme zum Wissensmanagement in den Unternehmen die Grundlage für effiziente Gestaltungsstrategien. Die Wirtschaftsinformatiker Anatoli Beifert und Stefan Wissuwa, die als wissenschaftliche Mitarbeiter über große Projekterfahrungen verfügen und u.a. auch an europäischen Forschungsprojekten beteiligt sind, haben dabei die kernprozessuale Wertigkeit der Wissensmanagementkategorien in den Unternehmen einer kritischen Betrachtung unterzogen.

 [Kompletten Fachartikel lesen](#)



DER EINSATZ VON WIKIS IN DER LEHRE

Dieter Ahlert, Julian Kawohl und Sebastian Zimmermann

Der vorliegende Beitrag stellt den Einsatz eines Wikis in einem Universitätsinstitut, am Beispiel des Lehrstuhls für BWL, insb. Distribution und Handel der Universität Münster, dar.

Grundlagen und Bedeutung von Wikis

Ein Wiki ist eine serverbasierte kollaborative SOFTWARE, die es allen autorisierten Nutzern erlaubt, allein durch Online-Editierung im Webbrowser Inhalte der betriebenen Webseiten

zu ändern und zu ergänzen. Wikis ermöglichen es seinen Nutzern, räumlich und zeitlich voneinander unabhängig, gemeinsam in einem webbasierten Umfeld miteinander verlinkte Seiten zu erschaffen und zu organisieren.

Wikis in der Lehre

Der Lehrstuhl für BWL, insbes. Distribution und Handel der Universität Münster hat im Rahmen seines halbjährlich angebotenen SEMINARS im Sommersemester 2008 erstmals den Einsatz der Wiki-Technologie in

die Lehre inkludiert. Dabei wurden Gruppen gebildet, die in einem Wiki gemeinsam einen wissenschaftlichen Beitrag zu den Fachthemen „Solution Selling“ und „Brand Communities“ anfertigen sollten. Hierbei war die Aufgabe der Studierenden, sich möglichst aktiv in die gemeinsame Arbeit einzubringen und qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzeugen. In wöchentlichen (Online-) Feedbackrunden bewerteten die Betreuer die vorhandenen Zwischenergebnisse und gaben Tipps und Hilfen für weiteres Vorgehen. Vor Beginn der Wiki-Phase wurde eine Anwenderschulung durchgeführt und auf Ziele und Ablauf des Konzepts detailliert eingegangen.

Beurteilung des Wiki-Einsatzes

Im Rahmen der positiven Bewertungen lassen sich in erster Linie bessere ÜBERWACHUNGS- BZW. KONTROLLMÖGLICHKEITEN des tatsächlichen Arbeitsaufwands einzelner Gruppenmitglieder für die Betreuer anführen. Ein Trittbrettfahrerproblem ist demnach obsolet. Weiterhin ist festzustellen, dass die QUALITÄT und der Tiefgang der Beiträge insgesamt besser sind als in der klassischen Einzelarbeit bzw. in „normalen“ Gruppenarbeiten. Ferner entstehen verbesserte LERNEFFEKTE durch den Einblick in die Arbeitsweise und For-

mulierungen der Gruppenmitglieder. Im Rahmen der negativen Kritikpunkte ist in erster Linie die fehlende direkte interne ABSTIMMUNG in der Gruppe anzuführen, die durch die Virtualität des Mediums nicht mehr ausreichend erfolgen könnte. In diesem Zusammenhang bemerkten die Studierenden den relativ großen ZEITAUFWAND, wobei dieser die LÄNGE DER BEITRÄGE nicht immer adäquat abbilden konnte. Der Vorteil der absoluten Kontrolle für die Betreuer wurde auf Studierendenseite auch als DRUCKSITUATION empfunden, was wiederum die Qualität der eingestellten Inhalte negativ beeinflussen konnte.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Anwendung eines Wikis im Rahmen eines Seminars zeigt, dass sowohl für die Studierenden als auch für die Dozenten und Betreuer sehr zufriedenstellende Ergebnisse generiert werden können. Neben der Implementierung und Auseinandersetzung mit dieser in der Praxis immer weiter verbreiteten Form der Kommunikation bzw. des Wissensmanagements besteht die Möglichkeit, qualitativ höherwertige Beiträge zu erzielen, als dies in klassischen Seminar- und Teamarbeiten der Fall ist.

🔗 www.ifhm.de

Buchvorstellungen.

Deutsch für Manager - Fokussierte Stilblüten aus der globalisierten Welt der Sprach-Performance

Wer genau hinsieht, ist erstaunt über die sprachliche Virtuosität rationaler Führungskräfte. Christoph Moss, Professor an der International School of Management (ISM), hat die Tücken der Managersprache nun zum Thema gemacht. In seinem neuen Buch „Deutsch für Manager“ beschreibt er all die Stilblüten, die Kunden und Mitarbeiter zum Schmunzeln bringen. „Deutsch für Manager“ ist kein Lehrbuch, sondern eine amüsante und erhellende Bestandsaufnahme deutscher Managementsprache. Fazit des Autors: „Die wahren Literaten im Land arbeiten als Manager.“ Das Buch ist vom 1. Oktober an im Buchhandel erhältlich.

Prof. Dr. Christoph Moss, ISM Dortmund



[➔ Weitere Informationen](#)

Get involved. Spread the word!
spreadlinux.com



SLPIRNEUAXD





VERANSTALTUNGEN



ERS

OPERS

Scheer
Kunden Service

en Aus
tschr

Campus for Finance – New Year's Conference 2009

15. & 16. Januar 2009, Vallendar

Jedes Jahr zieht die Campus for Finance – New Year's Conference nicht nur viele ausgezeichnete Studenten aus Deutschland sondern vor allem auch aus dem Ausland nach Vallendar. Durch die WHU – Otto Beisheim School of Management studiert in Vallendar nicht nur Managementnachwuchs aus Deutschland sondern auch eine Vielzahl von Austauschstudenten aus aller Welt. An den Tagen der New Year's Conference wird jedoch selbst diese Internationalität in den Schatten gestellt.

Für die New Year's Conference 2008 hatte das studentische Organisationssteam mehr als 2000 Bewerbungen von über 600 verschiedenen Universitäten aus 83 Ländern vorliegen. Aus diesen wurden die besten ausgewählt und erhielten die Möglichkeit einer Teilnahme an der Konferenz und knüpften intensiv Kontakte zu Kommilitonen aus aller Welt. Die New Year's Conference ist so international wie wohl keine andere vergleichbare Konferenz.

Das Thema des 9. Campus for Finance lautet: „Behavioral Finance – How to Account for Irrationality“. Ziel der Konferenz ist es, die Wichtigkeit von Behavioral Finance in Wirtschaft und Wissenschaft zu beleuchten. Neo-klassische Annahmen wie der rationale homo oeconomicus stellen die Grundlage der Mehrzahl der finanzwissenschaftlichen Theorien dar. In der Realität kann jedoch immer öfter nachgewiesen werden, dass sich sowohl Menschen wie auch Märkte nicht immer komplett rational verhalten. Der Einfluss dieses nicht rationalen Verhaltens ist in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten sichtbarer denn je.

Viele bekannte Namen...

Nachdem das Team des Campus for Finance in den letzten Jahren schon viele bekannte Unternehmensvertreter begrüßen durfte, können sich die Teilnehmer aus aller Welt auch im Januar 2009 wieder auf hochinteressante Reden von internationalen Größen der Finanzwirtschaft freuen.



Zu unterstreichen sind hierbei die Reden von Dr. Eckhard Cordes (Vorstandsvorsitzender, Metro Group sowie Franz Haniel & Cie. GmbH), Dr. Sebastian Klein (Vorstandsvorsitzender, Deutsche Postbank) und Walter Kielholz (Aufsichtsratsvorsitzender, Credit Suisse Group) am Donnerstagabend.

Die Rednerliste der Akademiker steht der der Unternehmensvertreter in nichts nach. Nachdem im Jahre 2006 mit Prof. Reinhard Selten zum ersten und bisher einzigen Mal ein Nobelpreisträger für die Konferenz gewonnen werden konnte, ist es dem Organisationsteam der kommenden New Year's Conference gelungen, den bisher ersten ausländischen Nobelpreisträger für eine Teilnahme zu gewinnen: Prof. Robert J. Aumann wurde im Jahr 2005 zusammen mit Thomas C. Schelling mit dem Wirtschaftsnobelpreis für ihre Arbeit im Bereich Spieltheorie ausgezeichnet. Prof. Aumann leitet das „Center for Rationality“ an der Universität Jerusalem und wird somit einen höchst interessanten Beitrag zum Konferenzthema leisten können.

Entrepreneurial Talks

Jedoch nicht nur nach den Reden können die Teilnehmer des Campus for Finance mit den vielen interessanten Persönlichkeiten vor Ort in Kontakt treten. Die Entrepreneurial Talks bieten dafür eine weitere Basis.

Der Grundgedanke der Entrepreneurial Talks (Kamingespräche) ist es, das Konzept Studenten, Unternehmer und Akademiker zu vereinigen, zu stärken und weiter auszubauen. Daher werden bei den Entrepreneurial Talks erfahrene Unternehmensvertreter mit den teilnehmenden Studenten zusammengeführt, um so eine Kommunikationsplattform für zwei Generationen von Managern zu etablieren.

Veranstaltungen im November

BUSINESS SCHOOL EVENTS

- | | |
|---|--|
| <p>04.11.2008, London, UK
Regent's College Campus London
Open Day</p> | <p>12.11.2008, Vaduz, Liechtenstein
Infoabend Weiterbildung:
Finanzdienstleistungen</p> |
| <p>05.11.2008, Lancaster, UK
Lancaster University Campus Tour</p> | <p>13.11.2008 - 14.11.2008, Kiel
Executive Course - Murmann School</p> <p>13.11.2008, Trier
Banker@MLP
MLP Finanzdienstleistungen AG</p> |
| <p>05.11.2008, Lippstadt
Infoabend an der IBS Lippstadt</p> | <p>14.11.2008 - 15.11.2008, Breukelen
Nyenrode Mini MBA 2008</p> |
| <p>06.11.2008, Rotterdam
MBA Information Session RSM
Erasmus University</p> | <p>14.11.2008, Derby, UK
Open day at the University of Derby</p> |
| <p>08.11.2008, Heilbronn
Infotag an der
heilbronn business school</p> | <p>15.11.2008, Arnhem, NL
Open Day - HAN Arnhem Business
School</p> |
| <p>10.11.2008, Birmingham, UK
MBA Info Session Aston Business
School</p> | <p>15.11.2008, Bad Reichenhall
Study Info Day - Campus
Bad Reichenhall</p> |
| <p>12.11.2008, Nottingham University
Postgraduate Open Day,
Nottingham University</p> | <p>15.11.2008, Cranfield, UK
Cranfield MBA Preview Day</p> |
| | <p>15.11.2008, Köln
Tag der offenen Tür,
Cologne Business School</p> |

- 15.11.2008, Lausanne, Switzerland
Open Day - Ecole Hoteliere Lausanne
- 15.11.2008, London, UK
Regent's College Campus London
Open Day
- 18.11.2008, Köln
TiasNimbas INFO SESSION: MBA
- 19.11.2008, Cranfield, UK
Cranfield University Open Day
- 19.11.2008, Frankfurt
TiasNimbas INFO SESSION: MBA
- 19.11.2008, Lancaster, UK
Lancaster University Campus Tour
- 19.11.2008, Pforzheim
Studientag 2008 - Hochschule
Pforzheim
- 20.11.2008, Zürich
Info-Abend Global Executive MBA
der HSG
- 22.11.2008, Breukelen, NL
MBA Info Session Nyenrode Business
Universiteit
- 22.11.2008, Nijmegen, NL
Open Day - HAN Arnhem Business
School
- 22.11.2008, Nürtingen
International Day - Hochschule
Nürtingen
- 24.11.2008 - 28.11.2008, Peking
Seminar:
How to do business in China?
- 28.11.2008, Leipzig
HHL's Information Day
- 28.11.2008, Oxford, UK
MBA Open Day - Oxford,
Saïd Business School
- 29.11.2008, Derby, UK
Open day at the University of Derby

Veranstaltungen im November

K O N F E R E N Z / K O N G R E S S

01.11.2008, Frankfurt am Main
QS TopMBA Connect 1•2•1

13.11.2008 - 16.11.2008, Hamburg
BDSU Kongress Hamburg 2008
BearingPoint, Deutsche Akademikerfinanz,
Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, IBM Deutschland GmbH,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

20.11.2008, Würzburg, Julius-Maximilians-Universität

5. Würzburger Wirtschaftssymposium
BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, BearingPoint,
Capgemini Deutschland GmbH, MLP Finanzdienstleistungen AG

24.11.2008, Nürnberg
hochschulkongress.de
Deloitte

M E S S E

01.11.2008, Frankfurt am Main
World Grad School Tour

01.11.2008, Frankfurt am Main
World MBA Tour – Herbst 2008
Lidl Stiftung & Co. KG

04.11.2008 - 05.11.2008, Berlin
Bonding-Firmenkontaktmesse Berlin 2008
Capgemini Deutschland GmbH, Deloitte,
Deutsche Akademikerfinanz, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

05.11.2008, FH München
HOKO - Hochschulkontaktmesse München
Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers

05.11.2008, Kiel / FH
Firmenkontakttag FH Kiel
Deloitte, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, MLP Finanzdienstleistungen

AG, OBI Bau- und Heimwerkermärkte
GmbH & Co. Franchise Center KG,
PricewaterhouseCoopers, Tchibo GmbH

05.11.2008, Marburg

Marburger Karriereleiter

Dresdner Bank AG, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, MLP Finanzdienstleistungen AG

06.11.2008, Leipzig

Job- und Praktikumsbörse

Deloitte

06.11.2008, Wien, Austria Center Vienna

zBp Absolventenmesse 2008

BearingPoint

07.11.2008 - 08.11.2008, Leipzig (Messe)

Azubi- & Studientage 2008 Leipzig

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG

08.11.2008 - 09.11.2008, Mainz

Horizon

10.11.2008, Stuttgart

Hohenheimer C@reerDays.

Abend der Wirtschaftsprüfer

Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers

11.11.2008, Bamberg

AIESEC-FKG Bamberg

Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers

11.11.2008 - 13.11.2008, Dortmund

konaktiva

BearingPoint, Bertelsmann AG, Capgemini Deutschland GmbH, Deloitte, Deutsche Akademikerfinanz, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, IBM Deutschland GmbH, Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co. Franchise Center KG, PricewaterhouseCoopers

Veranstaltungen im November

11.11.2008, Göttingen

Praxisbörse Bremen Göttingen

Deloitte, Deutsche Bundesbank, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers

12.11.2008, Berlin

Recruiting Days ESCP-EAP

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Tchibo GmbH

12.11.2008, Hamburg, Universität

meet@hamburg

BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lidl Stiftung & Co. KG, PricewaterhouseCoopers

12.11.2008, Reutlingen

EBS Firmenforum 2008

Capgemini Deutschland GmbH, IBM Deutschland GmbH

12.11.2008, Sankt Augustin

Unternehmenstag 2008 der FH Bonn-Rhein-Sieg

OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co. Franchise Center KG, PricewaterhouseCoopers

12.11.2008, Uni Hannover

Kiss Me 2008 Kontaktmesse

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers

13.11.2008, Bielefeld (Universität)

Perspektive Bielefeld

Bertelsmann AG, Deloitte, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, MLP Finanzdienstleistungen AG

13.11.2008, Münster Universität

meet@uniMünster

BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, BearingPoint, Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers

13.11.2008, Würzburg

AIESEC FirmenKontaktGespräch

Deloitte, Deutsche Post World Net, Ernst &

Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

15.11.2008 - 16.11.2008, München
Job-Messe München

Deloitte

15.11.2008, Ulm, Universität
WiMa-Kongress 2008

BearingPoint, Deloitte, Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, FAS AG,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

18.11.2008, Augsburg
AIESEC FirmenKontaktGespräch

BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deloitte,
Deutsche Post World Net, Ernst & Young
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

18.11.2008, Stuttgart
Hohenheimer C@reerDays

BearingPoint, FAS AG

19.11.2008 - 20.11.2008, Köln
Absolventenkongress 2008

BearingPoint, Deloitte, Deutsche Akademiker-
finanz, Deutsche Bundesbank, Deutsche
Post World Net, Deutsche Ärzte Finanz
Beratungs- und Vermittlungs AG, Dresdner
Bank AG, DZ BANK AG, Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, FAS AG,
IBM Deutschland GmbH, Kaufland Dienst-
leistung GmbH & Co. KG, KPMG Deutsche
Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprü-
fungsgesellschaft, Lidl Stiftung & Co. KG, MLP
Finanzdienstleistungen AG, OBI Bau- und
Heimwerkermärkte GmbH & Co. Franchise
Center KG, PricewaterhouseCoopers,
Wüstenrot&Württembergische AG

20.11.2008, Jena
AIESEC FirmenKontaktGespräch

Deloitte, Deutsche Post World Net, Ernst &
Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

21.11.2008 - 22.11.2008, Hannover
**die azubi- und studententage - die
Messe für Ausbildung und Studium**

Veranstaltungen im November

21.11.2008 - 22.11.2008,
München-Poing, Océ EventCenter

EINSTIEG Abi München

Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft

24.11.2008, Passau

Campus meets Company

Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft, KPMG
Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers, Tchibo GmbH

25.11.2008, Münster

Campus Chances Münster

Bertelsmann AG, Deutsche Ärzte Finanz Bera-
tungs- und Vermittlungs AG, KPMG Deutsche
Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft, OBI Bau- und Heim-
werkermärkte GmbH & Co. Franchise Center
KG, PricewaterhouseCoopers

26.11.2008, Bayreuth

Masters-Börse

Deloitte, Ernst & Young AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft, KPMG
Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers, Tchibo GmbH

26.11.2008 - 27.11.2008,
Erlangen-Nürnberg

Contact 2008

PricewaterhouseCoopers

26.11.2008 - 27.11.2008, Mainz /
Universität

Jobmesse Mainz

Deloitte, Deutsche Ärzte Finanz Beratungs-
und Vermittlungs AG, Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, FAS AG,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
PricewaterhouseCoopers

26.11.2008, München, LMU

Student und Absolvent trifft Unternehmen

Deloitte

27.11.2008, Furtwangen

Hochschulkontaktbörse Furtwangen

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

28.11.2008 - 29.11.2008,

Düsseldorf (Messe)

Berufe live Rheinland

Deloitte, Deutsche Post World Net

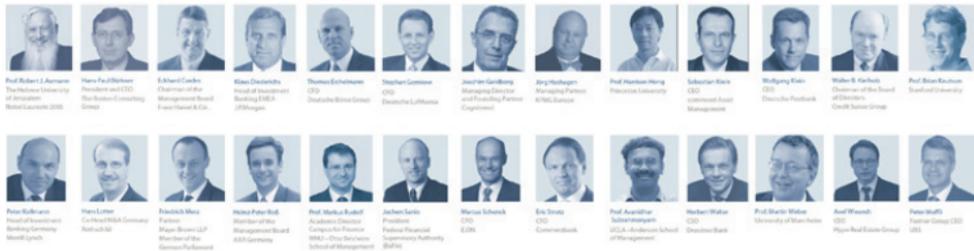


Behavioral Finance

How to Account for Irrationality?

CAMPUS FOR FINANCE 09

NEW YEAR'S CONFERENCE



Prof. Robert J. Anderson The Hebrew University of Jerusalem Nobel Laureate 2009	Hans-Joachim Lauth President and CEO The Frankfurt University Group	Edward L. Glaeser Chairman of the Management Board Frankfurt & Co.	Wolfgang Dauterbach Head of Executive Board Banking F&E ZfF Management	Thomas Schramm CEO Deutsche Börse Group	Stephan Lohmann CEO Deutsche Lufthansa	Jürgen Grottel Managing Director and Chairman Engineering	Jay W. Halpern Managing Partner at NYU, Stanford	Prof. Hans-Joachim Lauth President University	Selma Wenz CEO Investment Fund Management	Wolfgang Klein CEO Theodor Heuss Bank	Robert E. Nelson Chairman of the Board of Directors Credit Suisse Group	Prof. Brad Lusk Stanford University
Peter Hoffmann President of Executive Board Banking Germany Wolfsburg	Hans-Joachim Lauth Chairman of the Board University	Frankfurt-Merc Partner Major Broker LLP Member of the German Publishers	Wolfgang Dauterbach Member of the Executive Board AGB Germany	Prof. Markus Rubelt Academic Director Campus for Finance WHU - Otto Beisheim School of Management	Jochen Levin President Federal Financial Supervisory Authority BaFin	Harco Schenk CEO E.ON	Eva Straub CEO Commerzbank	Prof. Axel Walter Chairman of the Board WHU - Otto Beisheim School of Management	Harco Walter CEO Deutsche Bank	Prof. Hans-Joachim Lauth President of the Board WHU - Otto Beisheim School of Management	Axel Wenz CEO Major Real Estate Group GSI	Frank Straub Chairman of Board GSI

Initial Sponsors: **THE BOSTON CONSULTING GROUP**, **KPMG**, **OLIVER WYMAN**, **Audi**

Sponsors: **AVIA**, **CNC**, **CREDIT SUISSE**, **Deutsche Bank**, **Goldman Sachs**, **HSBC**, **Trinkaus**, **Merrill Lynch**, **Deutsche Börse Group**, **J.P. Morgan**, **ROTHSCHILD**

Media Partners: **FINANCE**, **Handelsblatt**, **n-tv**, **Onvista**, **REUTERS**, **THE WALL STREET JOURNAL**, **Wirtschafts Woche**

Cooperation Partners: **ecos.com**, **FINANCIAL CAREERS**, **Finanzkarriere**, **Propleans.Deals.de**, **squeaker.net**, **Staufendel**, **wwi-online.net**

Apply until November 30
www.campus-for-finance.com

January 15 & 16, 2009
Vallendar / Germany

Campus for Finance is a WHU, Bonn-based, 501(c)(3) not-for-profit organization.
It is not affiliated with any university.
Campus for Finance is a 501(c)(3) not-for-profit organization supported by the WHU.
Member Board Chair Professor Prof. Hans-Joachim Lauth.

→ Travel subsidies for students

Veranstaltungen im November

28.11.2008 - 29.11.2008, Frankfurt

(Messe)

azubi- & studientage Frankfurt 2008

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft

WORKSHOP / SEMINAR

01.11.2008 - 04.11.2008, Westerland, Sylt

InSight Corporate Finance

Deloitte

05.11.2008, Stuttgart

**KPMG's Zeitmanagement in der
Niederlassung Stuttgart**

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

06.11.2008, Berlin

SAP Karriere-Abend in Berlin

IBM Deutschland GmbH

06.11.2008, Berlin

Seminar: „Crash-Kurs Bewerbung“

Deutsche Akademikerfinanz

06.11.2008, Ingolstadt

Happy Hour Universität Ingolstadt

Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft

06.11.2008 - 07.11.2008,

Münster, Universität

Fallstudienseminar

Bertelsmann AG

08.11.2008, Berlin

Experience MLP

MLP Finanzdienstleistungen AG

11.11.2008, Frankfurt

**Bewerbertag Assurance Financial
Services 2008**

PricewaterhouseCoopers

12.11.2008, Berlin

Seminar:

“Assessment-Center-Training“

Deutsche Akademikerfinanz

15.11.2008, Leipzig

Experience MLP

MLP Finanzdienstleistungen AG

- 17.11.2008, Berlin
 KPMG's Zeitmanagement in der
 Niederlassung Berlin
 KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 17.11.2008, Frankfurt am Main
 F.A.Z. Career in Finance Forum
 BearingPoint
- 18.11.2008, Düsseldorf
 KPMG's Zeitmanagement in der
 Niederlassung Düsseldorf
 KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 19.11.2008, Osnabrück, Fachhochschule
 Fallstudienseminar
 Bertelsmann AG
- 20.11.2008 - 29.11.2008, Augsburg
 Qualifizierung zum IAS/IFRS
 Accountant (univ.)
- 22.11.2008, Hannover
 Experience MLP
 MLP Finanzdienstleistungen AG
- 25.11.2008, Berlin
 Seminar: „Crash-Kurs Bewerbung“
 Deutsche Akademikerfinanz
- 27.11.2008, Berlin
 Seminar:
 “Assessment-Center-Training“
 Deutsche Akademikerfinanz
- 28.11.2008, Berlin
 Seminar „(Gehalts-)Verhandlung -
 optimal geführt“
 Deutsche Akademikerfinanz
- 28.11.2008 - 29.11.2008, Fulda
 Recruiting-Workshop - Karriere mit
 System(en)
 PricewaterhouseCoopers
- 28.11.2008 - 29.11.2008, München
 BearingPoint Career Days
 “Cooking for Careers”
 BearingPoint
- 29.11.2008, Berlin
 Seminar: „Rhetorik mit Videoanalyse“
 Deutsche Akademikerfinanz

Impressum

VERLAG

WiWi-Media AG
Neuer Wall 19, D-20354 Hamburg

-

TELEFON

040-35 54 04-30

-

TELEFAX

040-35 54 04-20

-

E-MAIL

 info@wiwi-journal.de

-

INTERNET

 www.wiwi-journal.de

-

HERAUSGEBER

Dr. René M. Schröder

-

CHEFREDAKTEUR

Dr. René M. Schröder

REDAKTION

René Lerbs

-

ART DIRECTOR

Christian Chladny

-

BERATUNG & REALISATION

Friedrich Nixdorff

-

ANZEIGENLEITUNG

Michaela Müller

 mueller@wiwi-media.ag

-

ANZEIGENPREISLISTE

vom 1.6.2008

-

ERSCHEINUNGSWEISE

monatlich

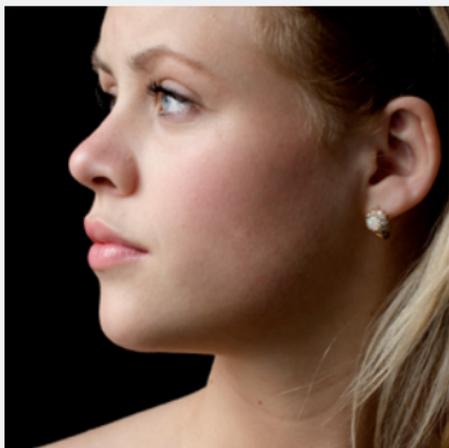
-

ISSN

1867-1225

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Termine und Ortsangaben beruhen auf Informationen der Veranstalter, es kann keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, etc.) wird keine Haftung übernommen.

Copyright by WiWi-Media AG, Hamburg. Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, auf, durch und in Medien gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung der WiWi-Media AG. Zuwiderhandlungen werden geahndet. Alle Rechte vorbehalten.



Als eine international marktführende Personalberatung mit Niederlassungen in Hamburg, Wien, Zürich und London suchen wir im Bereich Hochschulmarketing und Employer-Branding per sofort engagierte und ehrgeizige

Persönlichkeiten (m/w)

die ihre Zukunft nicht auf einem Nine-to-Five-Job aufbauen möchten, sondern in ihrem Leben etwas bewegen und erreichen wollen. Wenn Sie mit höchstem persönlichen Einsatz und sicherem Auftreten bereit sind, mittels unternehmerischem Denken und Handeln sowie einer ausgeprägten Dienstleistungsmentalität Ihren und unseren Erfolg voranzutreiben, bieten wir Ihnen einen top bezahlten, langfristig sicheren und interessanten Arbeitsplatz in einem ebenso engagierten Team mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir bringen Sie nach vorn.
Tun Sie etwas für sich und Ihre Karriere.

Rufen Sie Herrn Dr. René M. Schröder an:

040 / 35 54 04 30

WiWi-Media AG
Neuer Wall 19
20354 Hamburg



WIWIMEDIA

Successful Branding



Successful Branding